



BÜRGERINITIATIVE »FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ«

initiative@friedrich-wilhelm-platz.de

www.friedrich-wilhelm-platz.de

Offener Brief

An den Regierenden Bürgermeister von Berlin
Herrn Michael Müller
An den Senator für Stadtentwicklung und Umwelt
Herrn Andreas Geisel

Berlin, 31. März 2015

Sanierung des U-Bahnhofs Friedrich-Wilhelm-Platz ohne Barrierefreiheit

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Senator,

laut Tagespresse vom 12.03.2015 verzichtet die BVG auf einen Aufzug zum Bahnsteig des U-Bahnhofes Friedrich-Wilhelm-Platz.

Standort des Aufzugs soll die Mittelinsel sein, welche über einen Fußgängerüberweg erschlossen werden sollte, der wiederum eine Fußgängerampel erforderlich macht. Dieser Ampel hat die Verkehrslenkung nicht zugestimmt. Als Konsequenz wird die BVG diesen Aufzug nicht bauen, obwohl die Mittel dazu vorhanden wären.

In Gesprächen mit der BVG haben wir erfahren, dass die Mittelinsel, die die Fahrspuren der Bundesallee trennt, der technisch einzig mögliche Standort für einen Personenaufzug ist.

Als Bürgerinitiative Friedrich-Wilhelm-Platz befürworten wir dieses Konzept für die barrierefreie und behindertengerechte Erschließung des U-Bahnhofs ausdrücklich.

Friedenau ist ein Stadtteil mit vielen älteren Menschen (Anteil der über 55-jährigen: 32,1% - Durchschnitt Berlin: ca. 30,3%), aber auch mit sehr vielen Familien. Im Umfeld des Friedrich-Wilhelm-Platzes befinden sich ein Seniorenheim, ein Heim für Menschen mit Behinderung, DRK-Angebote wie stationäre Pflegeeinrichtungen & Wohngemeinschaften, die Behindertenhilfe, einige Kindergärten und Schulen sowie eine Kirchengemeinde mit Seniorenangeboten.

Wir verstehen nicht, warum die Verkehrslenkung ihre eindimensionale Fixierung auf einen flüssigen PKW- und LKW-Verkehr beibehält und damit die Mobilität aller anderen am Verkehr Teilnehmenden völlig aus dem Blick verliert.

Es ist mehr als wahrscheinlich, dass es auf absehbare Zeit keinen Aufzug geben wird, wenn er nicht jetzt realisiert wird. Bei den Renovierungszyklen der BVG kann es Jahrzehnte dauern, bis erneut über einen Aufzug diskutiert wird. Barrierefreiheit ist deshalb nach unserer Meinung auf unbestimmte Zeit vertagt und geht zu Lasten nicht nur der Alten und Menschen mit Behinderung, sondern z.B. auch der Eltern mit Kinderwagen.

Wir bitten Sie daher, diesem Thema – gerade auch wegen der Dringlichkeit – politische Priorität einzuräumen und auf eine Änderung der Haltung der Verkehrslenkung Berlin zu drängen.

Mit freundlichen Grüßen

BÜRGERINITIATIVE »FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ«

i.A. Dr. Michael Haarmann

cc: Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr im Abgeordnetenhaus von Berlin, BVG, Fraktionen der BVV Tempelhof-Schöneberg, rbb, Der Tagesspiegel, Die Welt, Berliner Zeitung, Berliner Morgenpost, Berliner Woche, Berliner Kurier